© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Alpines Naturerlebnis auf der Katrin

DI Harald KUTZENBERGER
Büro für Ökologie und Landschaftsplanung
Am Zunderfeld 12
A-4062 Thalham

Die Katrin im Katergebirge ist der Hausberg der Ischler (Abb. 1). Von ihrer Schulter reicht der Blick über den Wolfgangsee zum Traunsee bis hin zum Hallstättersee im UNESCO-Welt-Erbegebiet. Die Katrin wurde bereits 1963 als eines der ersten Naturschutzgebiete Oberösterreichs verordnet. Gerade im Salzkammergut, einem Gebiet mit traditionell intensivem Tourismus ist es wesentlich, die ökologischen Wurzeln auch als Lebens- und Wirtschaftsgrundlage zu erkennen und dies im Tourismus zu vermitteln. Die oberösterreichische Naturschutzabteilung und die Katrin-Seilbahn-AG haben deshalb gemeinsam einen alpinen Naturlehrpfad realisiert.

Naturerlebnis in den Alpen

Die Alpen sind eine einzigartige und erlebnisreiche Landschaft, aber auch der ökologisch sensibelste Landschaftsraum in Europa - und sie sind für einige Millionen Menschen Lebensgrundlage und Wirtschaftsraum. Gerade im alpinen Raum entwickelt sich heute ein Modell, wie eine nachhaltige Entwicklung in Europa aussieht, die die ökologischen und sozialen Bedingungen in die wirtschaftlichen Ziele integriert und keinen Scherbenhaufen in Form eines kurzfristig gedachten Fitness-Freizeitparkes Alpen hinterlässt.

Natur schützen und die Region entwickeln

Dieser Baustein „alpiner Naturlehrpfad“ nutzt das vorhandene Kapital der Berglandschaft, bereitet es touristisch auf und vermarktet es, fügt sich aber bewusst in die Natur ein. Dies zeigt sich bei der Wegeführung und den verwendeten Materialien - es wird nur unbehandeltes Lärchenholz verwendet - und darin, dass anstelle eines Schilderwaldes der Latschenwald Hauptdarsteller bleibt. Grundsatz ist, die Landschaft sich in einem nachhaltigen Kreislauf weiterentwickeln zu lassen: dazu ist die Schonung der natürlichen Ressourcen Voraussetzung. Die Verwendung örtlicher Materialien - unbehandeltes Lärchenholz - und weitestgehend händische Arbeitsleistung bei der Wegeerrichtung lässt Naturschutz- und Sozialprojekte einander sehr nahe kommen; eine Effizienz, die angesichts von Finanzierungsproblemen in beiden Bereichen zunehmend an Bedeutung gewinnt (Abb. 3).

Es gibt einen Rundweg um den kleinen Ischler Feuerkogel und einen Sternweg auf den Katringipfel. Der größte Teil ist bequem begehbar, ein Abschnitt als alpiner Steig ausgebaut (Abb. 4).

Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes in Oberösterreich.

Auf dem Weg durch die Bergwälder, Latschengebüsche und alpinen Matten zur Karsthochfläche befinden sich 30 durch Lärchen-Holzpflöcke gekennzeichnete Stationen. Jede Landschaft birgt eine Fülle von Geschichten. In einem neuen Führer zum Naturlehrpfad (Abb. 5) haben wir zu diesen Stationen einige der Geschichten der Katrin erzählt. Vieles davon offenbart sich dem Wanderer ohnehin bereitwillig, einiges will entdeckt werden.

Was kann konkret auf der Katrinalm erlebt werden

Zu jeder Jahreszeit offenbart sie ein anderes Gesicht, wobei die Katrin sich gerade im Herbst besonders freundlich zeigt:

Abb 2: Die Katrin bietet einen weiten Rundumblick über das Trauntal mit Bad Ischl. Alle Fotos vom Autor.

Abb 3: Naturschutz als Arbeitsplatz - ökologische und soziale Interessen in Übereinstimmung.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 4: Ein alpiner Steig aus dem Jahr 1999 - gewachsene Kulturlandschaft in Handarbeit.

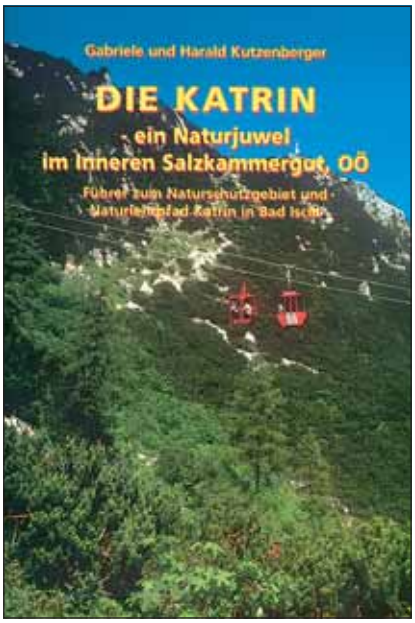

Abb. 5: Zum Naturlehrpfad wurde ein aktueller Wanderführer herausgegeben.

✻ Es gibt die Kulturgeschichte der alten Alm mit ihren Heilpflanzen zu entdecken,

✻ in Sichtweite hat sich ein Korallenriff zum Gosaukamm erhoben,

✻ der Boden unter dem Sitzplatz, von dem man Hallstättersee und Traunsee zugleich sieht, ist aus tropischem Braunlehm gebildet, auf dem heute Tiere der Eiszeit wie der Schneehase leben.

✻ Es stellt sich die Frage, warum ist das Dachsteingebiet so reich an Fossilien und so arm an Kristallen?

✻ Wie entsteht Sichelwuchs bei Bäumen?

✻ Wir wollen den Blick aber auch auf das Unscheinbare lenken: Bärlappe kriechen mit langen Sprossen über den Boden der Latschengebüsche (Abb. 6 und 7), sie tun das aber bereits seit 350 Millionen Jahren und damit haben diese kleinen Pflanzen an dem großen Abenteuer der Landeroberung durch die Pflanzenwelt teilgenommen.

Unscheinbares und Spektakuläres

Unsere Motivation bei der Gestaltung eines alpinen Naturlehrpfades auf der Katrinalm ist es, den Besuchern Gelegenheit zu einem direkten Naturerlebnis zu bieten, bei dem sie in die Natur eintauchen und sich in der Natur erleben ohne sie dabei zu verbrauchen.

Abb. 6 und 7: Der Bärlapp *(Lycopodium annotinum)* und die Zwergalpenrose *(Rhodothamus chamaecistus)* - zwei botanische Besonderheiten der Katrinalm.

Nachdem die Alltagswelt heute zunehmend eine sehr synthetische und virtuelle Innenraum-und-Fertiggericht-Welt ist, fehlen vielen Menschen unmittelbare Naturerfahrungen; man versucht das dann durch umso extremere Aktivitäten auszugleichen. Daraus entstehen übersteigerte, unerfüllbare Erwartungen, wie, dass zumindest ein Schneeleopard hinter dem nächsten Felsen lauern muss oder eine Greif-das-ja-nicht-an, Da-darf-ich-ja-garnichts-machen, weil-eh-schon-so-vielkaputt-ist - Mitgefühlshaltung, und ich glaube, dass wir uns endlich wieder damit vertraut machen können, dass wir schlicht ein Teil dieser Natur sind. Was meist zurück bleibt, ist eine große Sehnsucht nach Harmonie - Vertrautheit entsteht aber durch Kontakt. Und hier setzt das Konzept eines alpinen Naturlehrpfades auf der Katrinalm an.

BUCHTIPPS

NATURFÜHRER

Gabriele Kutzenberger, Harald Kutzenberger: **Die Katrin - ein Naturjuwel im inneren Salzkammergut, OÖ.** Führer zum Naturschutzgebiet und Naturlehrpfad Katrin in Bad Ischl.

96 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Preis: ATS 30,00: Bad Ischl: Katrin Seilbahn AG 1999; Bezug: Stadtamt Bad Ischl Tel. 06132/30151; Katrin Seilbahn AG Talstation Tel. 06132/23788.

.....

Jede Landschaft birgt eine Fülle von Geschichten. Einige der Geschichten der Katrin werden in diesem Naturführer erzählt. Die Kartin bei Bad Ischl ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Oberösterreichs. Ihre reiche Alpenflora und -fauna hält ebenso viele Überraschungen bereit wie ihre Entstehung in der Auffaltung der Alpen. Tauchen sie auf 30 Stationen in die Welt der Katrin ein.

BOTANIK

Volkmar Wirth, Ruprecht Düll: **Farbatlas Flechten und Moose.**

320 Seiten, 303 Abb., 7 Zeichnungen, Preis: DM 58,00; Stuttgart: Ulmer 2000; ISBN 3-8001-3517-5

.....

Der vorliegende Farbatlas beschreibt über Bild und ausführlichen Text eine ganze Reihe von Flechten und Moosen, wobei die Autoren besonderen Wert legen auf die Erwähnung von Verwechslungsmöglichkeiten. Ebenso wird auf biologische Besonderheiten oder interessante Phänomene hingewiesen. Den Flechten und Moosen sollte dieses Buch viele neue Freunde gewinnen! (Rudolf Schauberger)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 2000_2

Autor(en)/Author(s): Kutzenberger Harald

Artikel/Article: Alpines Naturerlebnis auf der Katrin 34-35